

PROTOKOLL DER BEIRATSSITZUNG AM 05.03.08

Einladung vom 26.02.08

Ort: Bürgerhaus

Datum: 05.03.08

Zeit: 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Anwesend: C. Bunte, K. Danielczyk, H. Feldmann, M. Frank, F. Frye, C. Kötter,
R. Matheuszik, H. Mehring, C. Pennekamp, H.-W. Rudolph, L. Schulte-Rummel,
M. Seiler, W. Sendermann, B. Westrup, U. Zimolong

Leitung: K. Danielczyk

Protokoll: U. Zimolong

Tagesordnung

Einziges Tagesordnungspunkt dieser außerordentlichen Sitzung war die Diskussion der Bewerbungen um den diesjährigen Klimaschutzpreis sowie die Erstellung einer Empfehlung an den Bau- und Umweltausschuss (BUA), dem politischen Entscheidungsgremium in dieser Sache. Mitglieder des Agenda-Beirats, die einer Gruppe der Bewerber angehören, waren auf Beschluss der Sitzung vom 09.01.08 nicht eingeladen und auch nicht anwesend.

Bewerbungen

Es lagen folgende Bewerbungen vor (Nennung in der Reihenfolge der Eingänge):

Bewerbung der Bürgerinitiative Pro Olfen, vertreten durch Herrn Uwe Klassen, Am Uland 5, in Olfen

Bewerbung des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Olfen, vertreten durch Herrn Bernhard Brüse, Bockholter Balwe 4, in Olfen

Bewerbung des Werberings Olfen, vertreten durch Herrn Bernd Rott, Föhrenbrink 5, in Olfen

Bis zum vereinbarten Abgabeschluss am 03.12.07 lag die Bewerbung der Bürgerinitiative in schriftlicher Form vor, die Bewerbung der zwei anderen Bewerber in mündlicher Form.

Vorbemerkungen

Zunächst wurde festgestellt, dass alle drei Bewerbungen den Ausschreibungsbedingungen entsprechen und somit angenommen werden.

Vor Beginn der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr insbesondere Wirtschaft, Landwirtschaft und Vereine zu einer Bewerbung aufgerufen waren, wobei neben dem Preisgeld ein zusätzlicher Anreiz bestehen sollte in der öffentlichen Anerkennung der einzelnen Beiträge (Veröffentlichung in den RN am 16.10.07 sowie auf der Internet-Seite der Stadt Olfen). Die inhaltliche Abwägung und Beurteilung der Bewerbungen erfolgte unter den Fragestellungen:

- Liegen hier Leistungen vor, „die in besonderem Maße zur Erhaltung natürlicher oder zur Verbesserung ungünstiger Umweltbedingungen in der Stadt beitragen“?
(gemäß Ausschreibungstext)
- Handelt es sich um Aktivitäten mit der vorrangigen Motivation des Klimaschutzes?

Ergebnis der Diskussion

Die Bewerbung der Bürgerinitiative Pro Olfen beschreibt die Besonderheiten einer Straßenalternative gegenüber einer weiter westlich gelegenen Variante. Sie stellt Maßnahmen und Aktivitäten dar, deren vorrangiges Ziel die Diskussion über alternative Trassenführungen ist. Da die Beurteilung von Straßentrassen oder deren Varianten nicht Gegenstand der Agenda-Arbeit sein kann, sondern in speziellen Verfahren und nach Abwägung aller Belange in anderen Gremien entschieden wird, sieht sich der Beirat hier außerstande, eine Bewertung vorzunehmen.

Es wurde festgestellt, dass die von den Bewerbern angestrebte Erhaltung natürlicher Umweltbedingungen letztlich erst als Folge einer politischen Entscheidung über die Trassenführung eintreten könnte. Daher wurde auf die hierfür zuständigen Gremien verwiesen.

Als positiv anerkannt wurde das ausdauernde ehrenamtliche Engagement der BI, im Sinne der demokratischen Meinungsbildung das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schärfen.

In der Bewerbung des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Olfen werden Investitionen einzelner Mitglieder mit positiven Effekten auf Umwelt- und Klimaschutz beschrieben. Da auch in den vergangenen Jahren bei der Aufstellung der Vorschlagslisten für die Preisvergabe „öffentliche Förderung“ ein Ausschlusskriterium war, sind auch hier Abstriche vorzunehmen.

Positiv hervorgehoben wurde, dass die Bewerbung der Landwirtschaft als eine der wichtigsten Wirtschaftsgruppen einen guten Ansatz bietet für eine Bestandsaufnahme aller Olfener Aktivitäten im Bereich Energie – Energiemix.

Die Bewerbung des Werberings Olfen besteht in der Darstellung von Maßnahmen einzelner Unternehmen im Bereich Energiesparen – Energieeffizienz oder von Verfahren zur Zertifizierung von Unternehmen nach ISO 9001. Andere beispielhafte Nennungen wären noch zu konkretisieren.

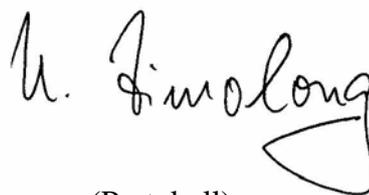
Positiv beurteilt wurde die Teilnahme der Olfener Wirtschaft, deren Leistungen damit in eine Bestandsaufnahme einfließen können.

Beschlussfassung

Der Agenda-Beirat würdigt die Teilnahme aller Bewerber als einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung des Umweltbewusstseins im Sinne der Nachhaltigkeit. Er kommt aber nach eingehender Diskussion zu dem Schluss, dass unter Berücksichtigung der zielsetzenden Fragestellungen der Klima- oder Umweltschutz bei den Bewerbungen nicht eindeutig als vorrangige Motivation zu erkennen ist.

Die nach Abstimmung einstimmige Empfehlung an den zuständigen Ausschuss lautet:

- Anerkennende Würdigung der drei Bewerbergruppen, verbunden mit einem Sachpreis
- Nicht-Vergabe des Klimaschutzpreises 2007



(Protokoll)